Gemeindebrief

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
www.evang-traun.at

Ausgabe Nr. 3 / Juli 2019

Möge Gott auf dem Weg,
den Du vor Dir hast,
vor Dir hergehen.
Das ist mein Wunsch
für Deine Lebensreise.

(Irischer Segenswunsch)

Aus dem Inhalt:

Die Karwoche und Ostern	3
Gelebte Ökumene	7
Amtseinführung von Andrei Pinte	8
Endspurt zur Konfirmation	13
Im Zeichen des Festkreises	15
Abschied von Thomas Carlsson	18

Liebe Leserinnen und Leser!

Die wohl verdiente Sommerferienzeit ist eingetroffen und wir dürfen in unserer evangelischen Gemeinde Traun auf eine von Veranstaltungen überfüllte und doch gesegnete Zeit zurückblicken. Viele Ideen und Vorhaben wurden in den letzten Monaten umgesetzt. Die Gemeinde hat durch Mitarbeit und Teilnahme die neuen Gedanken und Aufgaben wahrgenommen und ganz positiv darauf reagiert.

Als Geleitwort für die angebrochene Urlaubszeit möchte ich zu Beginn einen Vers aus dem Jakobusbrief mitgeben. Es ist der Monatsspruch für Juli: *"Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn."* (Jakobus 1,19)

Von den kommenden zwei Monaten erhoffen sich ja viele von uns Ruhe und Entspannung. Andere versuchen durch Freizeitaktivitäten Abwechslung zur oft ermüdenden Jahresroutine zu finden. Meist ist man im Urlaub von ganz unterschiedlichen Menschen umgeben: Sei es die eigene Familie, die mitfahrende Reisegruppe oder auch der laute Nachbar im Wohnmobil nebenan. Urlaubszeit bringt auch Überraschungen mit sich und nicht immer sind sie auch erfreulich. Da hilft dieser Bibelvers mit einem starken ethischen Schwerpunkt, der unsere christliche Lebensführung und das Miteinander bestimmt. Es geht dem Apostel darum, sich Zeit zu nehmen zum Zuhören und nicht gleich zornig und unbedacht zu reden und zu handeln. Das hört sich einfach an und ist doch so schwer umzusetzen. Und wenn man über diesen Vers weiter nachdenkt, wird deutlich, dass es Jakobus nicht nur um die zwischenmenschliche Kommunikation geht. Es geht ihm darum, seinen Glauben so zu leben, dass er in der Nähe seines Herrn, Jesus Christus, bleiben kann.

Und genau das fordert er auch von uns. Wir sollen schnell hören. Unser Reden soll dagegen langsam und überlegt sein. Eine Begründung für diese Anweisung finden wir im Evangelium, wo es heißt: *„Nicht was zum Mund hineingeht, macht den Menschen unrein; sondern was aus dem Mund herauskommt, das macht den Menschen unrein."* (Matthäus 15,11).

Nicht wenige versuchen ja im Urlaub auf die Ernährung zu achten: Man will schließlich nicht an Gewicht zunehmen. Doch wie gewichtig sind die Worte, die sie sprechen, die Achtung und Wertschätzung, mit denen sie Mitmenschen begegnen? Deshalb kommt hier die Aufforderung zum schnellen Hören und langsames Reden. Schnelles Reden wird schnell zur Bösartigkeit und Unmenschlichkeit, die nicht nur andere verletzen, sondern auch den unbedachten Redner selbst beschmutzen.

An der Art und Weise wie wir aufeinander hören und miteinander reden, wird auch deutlich, was uns der andere bedeutet. Wer einem anderen zuhört, ihm seine Aufmerksamkeit schenkt, nimmt sein Gegenüber ernst und wichtig. Wer langsam hört und schnell redet, wer den anderen nicht ausreden lässt, wer gar nicht richtig hinhört und sofort dazwischenredet, nimmt sich selbst wichtiger als den anderen.

Und vor allem, heißt es im Jakobusbrief, sollen wir langsam zum Zorn sein. Wer seinem Zorn nicht sofort freien Lauf lässt, sieht die ganze Sache etwas später schon viel gelassener. Langsamer Zorn ist in der Regel auch überwundener Zorn, denn der Zorn lebt davon, dass wir ihm sofort freien Raum geben.

Das nehmen wir als Aufforderung für diese Sommerzeit mit: Seid schnell zum Hören, seid langsam zum Reden, seid langsam zum Zorn! Dazu möge uns Gott, den wir abschließend im Gebet ansprechen wollen, seines Geistes Kraft verleihen:

„Herr, begleite uns in dieser Urlaubs- und Ferienzeit und schenke uns Ruhe und Gelassenheit. Gib uns die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Lass uns auf das Wort anderer hören, und geschwisterlich miteinander umgehen. Lass uns bei allem die beste Entscheidung treffen. Gib uns die Kraft, Begonnenes zu vollenden, eine Diskussion zu einem guten Ende zu bringen und manches einfach wachsen zu lassen. Sei Du in unserer Mitte und lass uns Deinem Geist vertrauen, damit wir uns nicht nur auf uns selbst verlassen. Amen."

Euer Pfarrer Andrei Pinte

Die Karwoche und Ostern -ein Rückblick

In den heurigen Frühjahrstagen durchlebte unsere Pfarrgemeinde Höhen und Tiefen der Gefühle: Auf die Trauer über den Tod von Jesus folgte die Freude über seine Auferstehung.

Für die Evangelischen in Österreich kam noch ein ungewollter Wechsel hinzu: Die Kar**FREI**tags-Problematik.

Die damit verbundene, für viele als unbefriedigend empfundene Lösung warf die Frage auf: *Wie werden die Gemeinden darauf reagieren? Werden die Besucherzahlen der Gottesdienste an Karfreitag und überhaupt, in der Karwoche und am Osterfest zurückgehen?* Wir haben in Traun erfahren dürfen, dass Gott am Werk war, dass er Menschen zusammengerufen und begeistert hat. Wir durften die Gemeinschaft verstärkt erleben. Diese erfreulichen Erfahrungen in der Karwoche und dem darauffolgenden Osterfest wollen wir in aller Kürze mitteilen.

Der **Palmsonntag** markiert den Beginn der Karwoche: *Wie sollen wir Jesus empfangen?* Dies Fragestellung begleitete uns während des feierlichen Gottesdienstes. Ein Blasmusikquartett bereicherte den festlichen Gesang. Jugendliche der Gemeinde haben Plakate vorbereitet: *So würden enthusiastische Gruppen den einziehenden Jesus in unseren Tagen empfangen.*

Am **Gründonnerstag**, am Tag der Einsetzung des Abendmahls, stellte sich folgende Frage: *Wie hat Jesus wohl das Passahfest gefeiert?* Dieser Frage sind wir nachgegangen und uns als Gemeinde nicht in der Kirche, sondern im Gemeindesaal versammelt. Fleißige Hände haben die „Sederteller“ mit gebratenem Lammfleisch und selbstgebackenen ungesäuerten Brote vorbereitet.

Der Einladung sind unerwartet viele Glaubensgeschwister gefolgt. Einer einleitenden Abendmahlsfeier in einem großen Kreis folgte ein aufklärender Teil mit Informationen zum Ablauf des Seder-Mahls und zur Bedeutung der aufgetischten Speisen. Auf das anschließende Beisammensein und auf das gute

Essen haben die Teilnehmer sehr positiv reagiert.

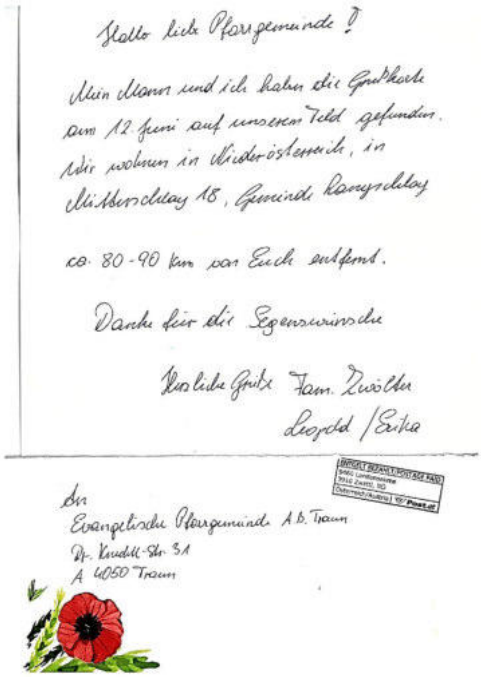
Der **Karfreitagsgottesdienst** am Vormittag war, ist und bleibt für Evangelische in Österreich von zentraler Bedeutung. Das konnte man ganz besonders heuer an der Teilnahme erkennen: Die Kirche war gut gefüllt. Noch mehr als in den vergangenen Jahren fanden Gläubige den Weg zum Gottesdienst, trotz der neuen Feiertagsregelung. Der besinnliche Abendmahlsgottesdienst, den GemeindevertreterInnen und Presbyter mitgestaltet haben, hat die schmerzhafte Botschaft des Karfreitags verstärkt anschaulich gemacht.

Zu **Ostern** kam die Freude der Auferstehung durch Wort, Gesang und Sakrament, für Groß und Klein zum Ausdruck. Dem feierlichen Gottesdienst und dem parallel gefeierten Kindergottesdienst folgte die Osternesterlsuche im Pfarrgarten. Die anschließende Begegnung im Gemeindezentrum wurde durch Osterkranzerl, Eierpecken und Spiele bereichert.

Auf Gottes Segen und Geleit blicken wir dankbar und voller Freude zurück, wissend, dass der auferstandene Herr alle Tage bei uns ist.

Andrei Pinte

Tauferinnerung zu Pfingsten


Hallo liebe Pfarrgemeinde!

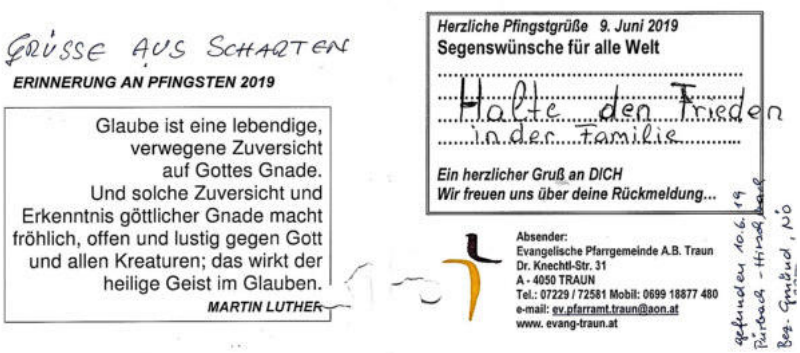
Mein Mann und ich haben die Grußkarte am 12. Juni auf unserem Feld gefunden. Wir wohnen in Niederösterreich, in Mitterschlag 18, Gemeinde Langschlag

ca. 80-90 km von Euch entfernt.

Danke für die Segenswünsche

Herzliche Grüße Fam. Zwölfer Leopold / Erika

An
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun
Dr. Knechtl-Str. 31
A 4050 Traun


GRÜSSE AUS SCHARTEN

ERINNERUNG AN PFINGSTEN 2019

Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht und Erkenntnis göttlicher Gnade macht fröhlich, offen und lustig gegen Gott und allen Kreaturen; das wirkt der heilige Geist im Glauben.

MARTIN LUTHER

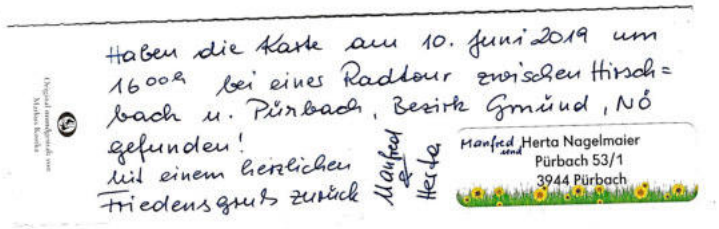
Herzliche Pfingstgrüße 9. Juni 2019
Segenswünsche für alle Welt

Halte den Frieden in der Familie

Ein herzlicher Gruß an DICH
Wir freuen uns über deine Rückmeldung...

Absender:
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun
Dr. Knechtl-Str. 31
A - 4050 TRAUN
Tel.: 07229 / 72581 Mobil: 0699 18877 480
e-mail: ev.pfarramt.traun@aon.at
www. evang-traun.at

gefunden 10.6.19 Pürbach - Hirschbach Bez. Gmünd, NÖ


Haben die Karte am 10. Juni 2019 um 16 00 h bei einer Radtour zwischen Hirschbach u. Pürbach, Bezirk Gmünd, NÖ gefunden!
Mit einem herzlichen Friedensgruß zurück Manfred & Herta

Manfred und Herta Nagelmaier
Pürbach 53/1
3944 Pürbach

Unserer Senioren

Die Seniorennachmittage fanden in der Kirchengemeinde Traun auch im zweiten Jahresquartal statt. Für ca. zwei Stunden wurde ein buntes Programm angeboten. Dazu gab es Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, Information und Abwechslung. Nach der nun eingetroffenen Sommerpause werden die Seniorennachmittage ab September neu gestartet.

Zum **Geburtstagsjubiläum** haben wir unseren Gemeindegliedern im feierlichen Rahmen gratuliert. Auch wenn der gesundheitliche Zustand oder das hohe Alter es einigen Geburtstagskindern nicht ermöglicht hat, der Einladung der Kirchengemeinde zu folgen, ist dennoch eine schöne Gruppe zusammengekommen. Die Freude der Begegnung war groß. Gemeinsam versuchten wir dabei folgende Frage zu beantworten: *Warum ist es wichtig, Gott zu loben?* Eine biblische Grundlegung und die gelebten Erfahrungen mit Gott haben zahllose Gründe dafür ans Licht gebracht.

Das Abschlussfest des Frauenkreises brachte vor der Sommerpause nicht nur die teilnehmenden Frauen, sondern auch Ehemänner und die Pfarrfamilie zusammen. Gemeinsam haben wir Gott für den gedeckten Tisch, für das fröhliche Miteinander und für die gesegnete Arbeit der Frauen in unserer Gemeinde gedankt.

Andrei Pinte

Unsere Geburtstagsjubilare feierten in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen.

Die Frauen des Frauenkreises stießen gemeinsam mit Ihren Ehemännern und der Pfarrerfamilie auf den Sommer an.

Gelebte Ökumene

In Traun pflegen evangelische und katholische Christen seit Jahrzehnten eine enge Zusammenarbeit über die Konfessionsgrenzen hinweg. Ökumene von unten, das heißt auf der Gemeindeebene, hat sich hier gut entwickelt. Dies wird an der Fülle gemeinsamer Aktionen deutlich: Die ökumenischen Reisen, die Gebetswoche für die Einheit der Christen oder das gemeinsame Pfarrfest verdeutlichen, dass wir hier in Traun gut miteinander umzugehen wissen.

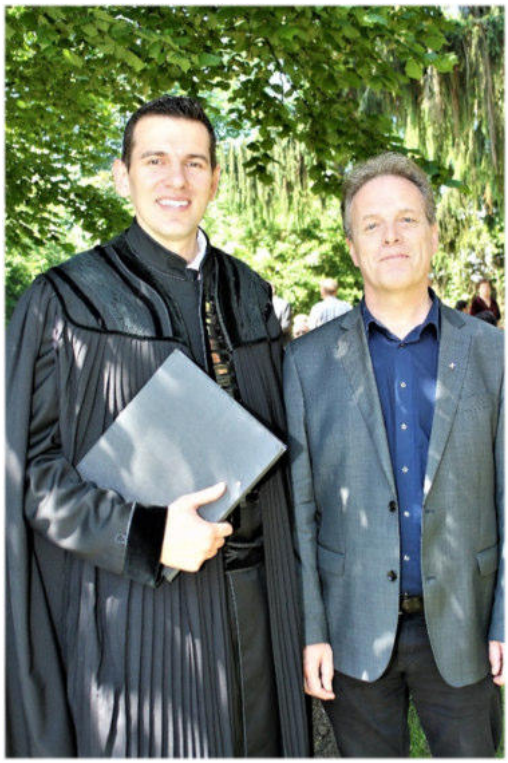
Als neuer Pfarrer habe ich es sehr begrüßt, dass die katholischen Amtsgeschwister in den Pfarren Traun und St Martin die positiven Erfahrungen weiterführen wollen. Wie der sich bald verabschiedende Franz Wild lässt auch sein Nachfolger Franz Asen erkennen, dass ihm dies wichtig ist.

Für die Gespräche und Begegnungen mit den beiden Amtsgeschwistern bin ich persönlich sehr dankbar. Gewollt oder zufällig sind wir uns über den Weg gelaufen und haben uns durch eine Reihe von Gesprächen besser kennen gelernt, sei es in den Kirchengemeinden, bei Ausstellungen, Empfängen, Reisen oder Festen. Erfreut hat es schließlich alle Gottesdienstbesucher der evangelischen Kirche unlängst, dass es die beiden katholischen Pfarrer als so selbstverständlich empfunden haben, ein Segenswort anlässlich der Amtseinführung des evangelischen Pfarrers zu sprechen. Die hier zu sehenden Fotos heben so manche gemeinsamen Aktionen hervor.

Der Pfarrerwechsel in Traun, den die evangelische Gemeinde schon hinter sich hat, steht in der katholischen Pfarre noch an: Pfarrer Franz Wild wird Ende August seine langjährige Amtszeit hier beenden. Wir können von unserer Seite nur dankbar für ein erbauendes Miteinander sein und ihm in seiner neuen Pfarre etwas mehr Ruhe und gleich viel Begeisterung für die Verkündigung wünschen.

Auf die Zusammenarbeit mit dem noch in St. Martin dienenden Pfarrer Franz Asen, der ab Herbst die Stadtpfarrstelle in Traun übernehmen wird, freuen wir uns schon und wünschen ihm und seinen Mitarbeitern Kraft und Segen für den Dienst.

Andrei Pinte



Pfarrer Franz Asen besuchte die evangelische Pfarrgemeinde beim Siebenbürgischen Kronenfest.

Pfarrer Wild und Pfarrer Pinte besichtigten die Sonderausstellung "Schulstadt Traun" im Museum Steinhumergut. Mit dabei ist auch die Mitgestalterin der Ausstellung, Presbyterin Barbara Kopes.

Die Ausfahrt nach Steinerkirchen zur Paramentik-Werkstatt und die Begegnung mit der Abteilungsleiterin der Benediktinerinnen, Sr. Marta Bayer führten zu wertvollen Gesprächen und Eindrücken.

Pfarrer Prof. Dr. Stefan Cosoaraba, Superintendent Dr. Gerold Lehner und Pfarrer Mag. Andreas Hartig führten Mag. Andrei Pinte als Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Traun in sein Amt ein.

Pfarrer Franz Wild überreichte Pfarrer Andrei Pinte eine wunderschöne rote Stola als Willkommensgeschenk der katholischen Stadtpfarre Traun.

Amtseinführung von Andrei Pinte

Seit Anfang März ist unser neuer Pfarrer Mag. Andrei Pinte in unserer Gemeinde aktiv. Am Sonntag, 23. Juni war es dann so weit. Nachdem er bereits mehrere Gottesdienste und Feste mit uns gefeiert hatte, wurde er durch Superintendent Dr. Gerold Lehner offiziell in sein Amt eingeführt.

Viele Fest- und Ehrengäste haben an diesem Festgottesdienst teilgenommen – unter ihnen Superintendentialkurator Hannes Eichinger und mehrere Pfarrer aus den umliegenden Gemeinden unserer Diözese sowie auch die Pfarrer unserer katholischen Schwestergemeinde Franz Wild und Franz Asen.

Von politischer Seite waren Bürgermeister Rudi Scharinger und mehrere Mitglieder aus dem Stadt- und Gemeinderat gekommen.

In Vertretung des Landeshauptmannes durften wir Landtagsabgeordneten Wolfgang Stanek begrüßen.

Der liturgische Teil des Gottesdienstes wurde von zwei Pfarrern aus Siebenbürgen gestaltet, Univ. Prof. Dr. Stefan Cosoaraba und Pfarrer Mag. Andreas Hartig, die beide gute Bekannte und Weggefährten von Pfarrer Andrei Pinte sind.

Er selbst hatte als Predigttext eine Bibelstelle aus dem Johannes-Evangelium ausgelegt, wo Jesus klar bezeugt, dass er der Sohn Gottes ist. Ihn in unser Leben aufzunehmen ist die Voraussetzung,

Segnung durch das Presbyterium!

Die versammelte Pfarrerschaft samt der weltlichen Vertreter der Superintentur und der Gemeinde vor der Evangelischen Kirche.

Auch Bürgermeister Rudolf Scharinger und Vizebürgermeister Peter Aichmayr machten ihre Aufwartung und gratulierten herzlich.

Die Siebenbürger Jugend Traun und die Alte Jugend zeigten zu Ehren unseres neuen Pfarrers ein paar Tänze.

um im Glauben und in der Liebe wachsen zu können.

Bei der musikalischen Gestaltung wirkten unser Chor und ein Bläserensemble der Adjuvanten mit.

Nach Grußworten der Ehrengäste gab Prof. Cosoaraba einleitende Erläuterungen zur Wanderausstellung „Gesichter – Grenzen – Geschwister“, die in unserem kleinen Gemeindesaal zu sehen war und die Entwicklung der evangelischen Kirche in Europa nach dem 1. Weltkrieg darstellt.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal gab es regen Austausch und viel Lob für das gelungene Fest. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten sich die fleißigen Damen der Pfarrgemeinde, die schon im Vorfeld schmackhafte Suppen und ca. 700 köstliche Brötchen vorbereitet hatten.

Für Abwechslung und Unterhaltung sorgten die Lustigen Adjuvanten, die Siebenbürger Jugend und die Alte Jugend Traun.

Unser Dank gilt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Hans Böhm

Andrei Pinte versucht sich als Kapellmeister und macht dabei gute Figur.

Familie Pinte – angekommen und willkommen in Traun!

Unsere Presbyter stellen sich vor

Werner Blüher

Wie würdest du dich in ein paar Worten vorstellen?
Ich bin seit 33 Jahren mit Silvia verheiratet und wir haben drei Söhne. Seit Abschluss meines Studiums arbeite ich bis heute in leitenden Funktionen in einem Linzer Energieversorgungsunternehmen.
Mir liegt besonders die Gemeinschaft mit anderen Christen unter dem Wort Gottes (Oase), die Verkündigung als Lektor und die moderne, christliche Lobpreismusik (Musikteam) am Herzen. Meine Hobbys sind Rennrad fahren und Schach spielen.

Was sind deine Aufgaben und Anliegen im Presbyterium?
Mein Schwerpunkt sind die Gottesdienst-Organisation und die Mitarbeit im Gemeindeaufbau. Ich wünsche mir lebendige Gottesdienste durch gute Predigten und ansprechende Musik, und dass durch die Leitung des Heiligen Geistes möglichst viele Gemeindemitglieder ihre Gaben und Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der Gemeinde einbringen.

Welcher Bibelvers ist dir wichtig?
Kolosserbrief Kap.1, 27b: *„Das ist das Geheimnis: Christus lebt in euch! Darin liegt eure Hoffnung: Ihr werdet an Seiner Herrlichkeit teilhaben.“* Das Spannende am christlichen Glauben sind nicht religiöse Rituale oder Gebote. Sondern Jesus will unser persönlicher Herr und Heiland, Bruder und Freund sein – Er, der Schöpfer des Universums - unglaublich und auch herausfordernd in dieser persönlichen Beziehung und Nähe mit Jesus Tag für Tag zu leben.

Irmgard Hofmann

Wie würdest du dich in ein paar Sätzen vorstellen?
Mein ganzes Leben schon bin ich mit unserer Kirche verbunden. Hier wurde ich getauft, konfirmiert und verheiratet mit Dieter. Auch unsere beiden Kinder Carina und Anja wachsen in dieser Gemeinschaft auf. In der Siebenbürger Nachbarschaft bin ich ebenso engagiert wie in unserer Pfarrgemeinde.
Beruflich bin ich für Recruiting und das Bewerbungsmanagement eines österreichischen Lebensmittelkonzerns verantwortlich. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie.

Was sind deine Aufgaben und Anliegen als Presbyter?
Ich bin für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde zuständig. Seit 2006 bin ich für unseren Gemeindebrief verantwortlich und jetzt auch für die Homepage. Auch die Gestaltung von Plakaten und Einladungen gehört zu meinen Aufgaben Ich hoffe, mit diesen Medien möglichst viele Gemeindemitglieder zu erreichen und aufzuzeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Pfarrgemeinde ist

Welcher Bibelvers ist dir wichtig und warum?
Mein Konfirmations- und Trauspruch begleitet mich schon mein Leben lang*: “Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“* (Johannes 8,12). Er gibt mir Trost und Kraft in scheinbar ausweglosen Situationen und bestärkt mich im Glauben an unseren Herrn Jesus.

Einladung

Gemeinsam sind wir stark!

Schulanfangsgottesdienst

am Sonntag, 8. September 2018
um 10 Uhr

Aus unserer Tochtergemeinde Haid

Herzliche Einladung
zum
Entpflichtungsgottesdienst von
Pfr. Mag. Georg Zimmermann
und zum anschließenden Fest im Rathaussaal neu

Sonntag, 15. September 2019
16 Uhr

Evangelische Tochtergemeinde A.B. Haid Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid
07229 87 6 78 haid@evang.at www.evang-haid.at

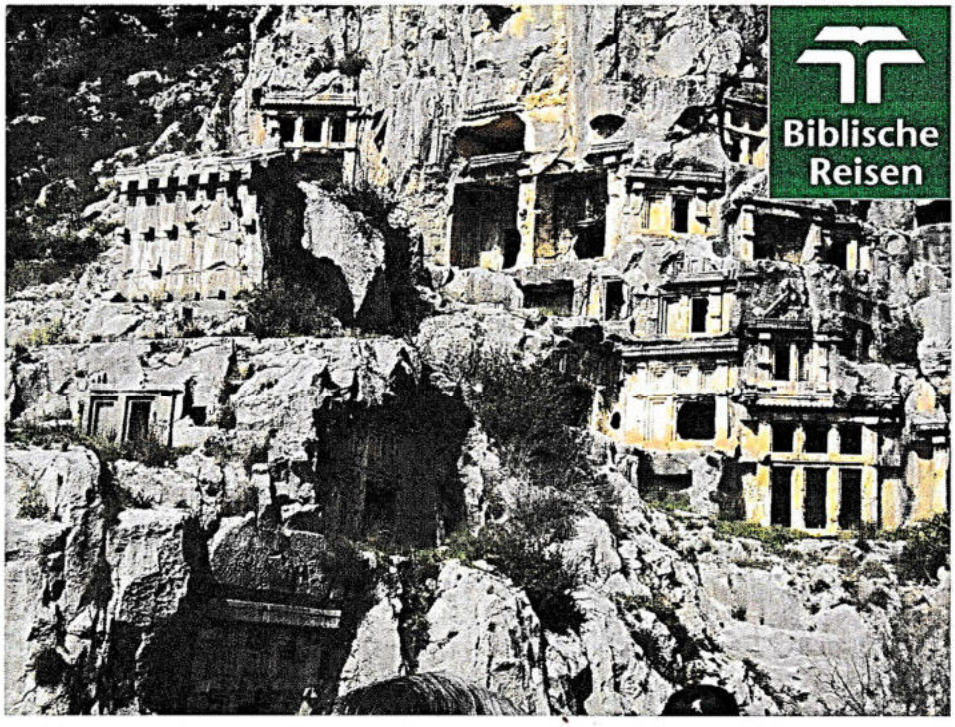
Einladung

Ökumenische Reise 2020

TÜRKEI

Kultur- und Erholungsreise nach Lykien mit den Pfarren Traun

15. bis 22. Februar 2020



Die Lykische Halbinsel liegt am Fuß des Taurusgebirges. Antike Stätten, Bilderbuchdörfer und eine versunkene Stadt laden zum Erkunden ein.

Herrliche Ausblicke auf die bis zu 3.000m hohen Gipfel des Taurus und das türkisblaue Meer sind dabei ständige Begleiter!

Ein lockeres Besichtigungsprogramm und ein Erholungstag mit Wellness-Möglichkeit sorgen für eine „perfekte Mischung“!

Pauschalpreis:	ab € 790,-/P	**Anmeldeschluss:**	So. 10. November 2019
Mindestteilnehmer:	31 Personen	**Kontaktpersonen:**	Johann Hartig und Erich Groffner
Informationstreffen:	Freitag, 20. September 2019, 19 Uhr Gemeindesaal der Evang. Pfarrgemeinde Traun		

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie zu den Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei!

Endspurt zur Konfirmation

Evangelisch sein erleben – unter diesem Zeichen stand das **Konfi-Wochenende** vom 16.-17. März 2019, an dem wir uns intensiv mit der Geschichte der Evangelischen in Österreich befassten, aber auch selbst aktiv wurden und einen Gottesdienst vorbereiteten. Als Mitarbeiter dabei waren neben Pfarrer Pinte, der die Konfirmandenarbeit Anfang März übernommen hatte, auch Richard Gutternigg, Rainer Gugl und Carla Thuile dabei.

Den gesamten Projektgottesdienst gestalteten und hielten die vier Konfirmanden.

Unsere erste Station führte uns ins Evangelische Museum in Rutzenmoos, wo wir von der Museumsleiterin Ulrike Eichmeyer persönlich die Geschichte der Evangelischen in Österreich, insbesondere in Oberösterreich, erklärt bekamen. Wir sahen alte Schriftstücke, Bilder und Figuren von bedeutenden Persönlichkeiten, wir suchten versteckte Bibeln in einer Bauernstube und saßen auf historischen Kirchenbänken. Besonders beeindruckte uns die Geschichte vom Frankenburger Würfelspiel.

Im März besuchten unsere Konfis das Evangelische Museum in Rutzenmoos und ließen sich von Museumsleiterin Ulrike Eichmeyer herumführen.

Anschließend ging es weiter nach Bad Goisern, ins Schusterhäusl des Luise-Wehrenfenig-Hauses. Rege Tatkraft bewiesen die jungen Gemeindemitglieder nicht nur beim inhaltlichen Arbeiten, sondern auch in der Küche, wo sie eifrig Gemüse schnitten, Fleisch anbrieten und Pizza belegten.

Gemeinsam bereiteten wir einen **Projektgottesdienst** für den 28. April 2019 vor. Intensiv befassten sie sich mit dem Evangelium für diesen Sonntag, der Geschichte des ungläubigen Thomas. Die Konfis entwarfen gemeinsam ein Motto und eine Präsentation passend zum Bibeltext.

Diesen Gottesdienst, eine Woche nach Ostern, gestal-

teten die Konfirmanden selbst - vom Psalm über die Gebete und die Predigt bis hin zum Segen. Zwischendurch blätterten wir in Liederheften, sangen und wählten passende Lieder aus. Nach und nach entstand ein Gottesdienst, der den Ideen und Interessen der Konfirmanden entsprach - ganz im Sinne einer Kirche zum Erleben, Mitmachen und Mitgestalten. Die Gottesdienstbesucher zeigten sich sehr erfreut über die erfrischenden Texte und die authentischen Worte der Jugendlichen.

Eine Woche später, am 5. Mai 2019 war es schließlich soweit: Pfarrer Andrei Pinte konfirmierte unsere Konfirmanden und segnete sie als mündige Mitglieder der Gemeinde. Der Festgottesdienst stand ganz im Zeichen des Guten Hirten, der die jungen Menschen und uns alle einlädt, uns unter seinen Schutz zu stellen.

Feierlich bekannten sich die vier Jugendlichen zum christlichen Glauben. Neben dem Konfirmationsschein bekamen sie eine Festausgabe der Bibel und eine persönliche Kerze als Erinnerung. Die Familienmitglieder gestalteten die Fürbitten.

Wir freuen uns, diese vier jungen Menschen in unserer Gemeinde zu haben und stellen sie Ihnen nochmals mit ihren Konfirmationssprüchen vor (v.l.n.r.).

Carla Thuile

Tobias **DICKINGER**: *„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“* (Jos 1,9)

Christoph **GRUM**: *„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“* (Ps 23,6)

Christopher **REITER**: *„Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte; du stellst meine Füße auf weiten Raum.* (Ps 31,8a+9b)

Mia **MOSER**: *„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“* (Ps. 23,4)

Im Zeichen des Festkreises

Entlang des Kirchenjahrs erkunden wir im Jugendtreff verschiedene Themen des Glaubens.

Wir lasen in der Bibel vom Einzug Jesu in Jerusalem und fragten uns, wie so ein Empfang für eine wichtige Persönlichkeit wohl heutzutage aussehen würde. Palmzweige wären im Österreich des 21. Jahrhunderts wohl sehr ungewöhnlich. Vielmehr begrüßen Fans ihre Stars mit bunten Plakaten. Also gestalteten auch wir Willkommens-Plakate für Jesus und präsentierten sie am Palmsonntag im Gottesdienst.

Die Osternacht ist seit je her eine ganz besondere Nacht im Jahr. Deshalb verbrachten die Jugendlichen sie gemeinsam im Pfarrhaus. Wir spielten Frisbee und Werwolf, entzündeten ein Lagerfeuer – genossen den weitläufigen Garten bei unserer Kirche. Ganz im Zeichen des Wandels vom Dunkel zum Licht, der sich in der Osternacht vollzieht, dachten wir zunächst über die dunklen Momente im Leben nach, wo wir uns fern von Gott fühlten. Aber nur wenig später blickten wir gemeinsam auf die Erlösungstat Christi am Kreuz. Nach einer kurzen Nacht im Schlafsack und einem köstlichen Frühstück besuchten wir schließlich gemeinsam den Festgottesdienst. Besonders freuten wir uns, dass David Blüher seinen Geburtstag mit uns im Pfarrhaus verbracht hatte.

Im Vorfeld der Konfirmation beschäftigten wir uns mit dem Thema Segen und gestalteten für unsere KonfirmandInnen persönliche Segensgrüße. Wir falteten Origami-Tauben als Symbol des Heiligen Geistes und beschrifteten sie anschließend mit persönlichen Wünschen für den weiteren Lebensweg!

Zu Pfingsten machten wir uns Gedanken über die Taufe. Wir betrachteten verschiedene Symbole rund um das Thema und überlegten, was es für uns persönlich heißt, getauft zu sein. Die Taufe lässt sich auch mit einem unsichtbaren Stempel vergleichen, der unsere Zugehörigkeit zu Gott bestätigt. Deshalb bastelten wir für die Tauferinnerungsfeier im Pfingstgottesdienst Stempel aus Kartoffeln.

Den Abschluss des Schuljahres, für einige der Jugendliche (andere arbeiten bereits) und den bevorstehenden Sommer feierten wir schließlich mit einem Lagerfeuer. Wir grillten Knacker und Steckerlbrot über dem Feuer, garten Folienkartoffeln und testeten auch Folienbananen mit Schokofüllung – ein gelungenes Experiment! Wir genossen einen gemütlichen Abend ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der Lebensfreude.

Ganz in diesem Sinn blicke ich dankbar auf ein ereignisreiches Jahr zurück, wünsche allen Familien einen erholsamen Sommer und freue mich schon auf ein neues Tätigkeitsjahr mit vielen spannenden Freitagabenden mit euch Jugendlichen!

Carla Thuile

Gemeinsames Basteln, Kochen, in der Bibel lesen uvm. verbindet und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Spaß im Jugendkeller steht immer auf dem Programm.

Spaß, Knacker und Friede!

Was haben Spaß, Knacker und Friede miteinander zu tun? Alle drei waren wichtige Bestandteile der Jungschar in den letzten Wochen.

So beschäftigten wir uns Ende April bei einem Jungschar-Special mit der heurigen Jahreslosung: *„Suche Frieden und jage ihm nach!“*. Inspiriert von der Idee einer Religionspädagogin aus Villach, Friedenssteine zu bemalen, machten auch wir uns auf die Suche nach passenden Steinen und gestalteten sie mit Motiven des Friedens! Auf dem Nachhauseweg legten die Kinder sie an den Wegrand, sodass Passanten sich daran erfreuen können.

Auch der oberösterreichische Jungschartag auf der GIS stand ganz im Zeichen des Friedens. Unsere Jungschar war mit fünf Kindern und drei Mitarbeitern vertreten. Beim Gottesdienst im prall gefüllten Zelt hörten wir, wie Jakob und sein Bruder Esau nach langem Streit wieder Friede miteinander geschlossen haben. Anschließend gab es Knacker vom Grill.

Auch die Workshops am Nachmittag orientierten sich am Thema Frieden. Die Kinder sammelten Spenden bei einem Friedenslauf, hörten eine Friedensgeschichte und bastelten verschiedene Mitbringsel. Die Trauner Burschen verpassten bei der Friedensolympiade nur ganz knapp einen Podestplatz.

Bei einer Station bastelte unsere Mitarbeiterin Daniela Gutternigg Schlüsselanhänger mit den Kindern. Der Tag wurde mit gemeinsamen Liedern und Gedanken zum Frieden beendet.

In den Jungscharstunden beschäftigten sich die Kinder mit den Schätzen Gottes und waren dabei sehr kreativ. Gemeinsam gestalteten wir einen Fotorahmen, den Sie im Foyer unserer Pfarrzentrums bewundern können. Besonders großen Spaß machte den Kindern das Bemalen eines persönlichen T-Shirts.

Am 19. Juni ließen wir bei herrlichem Wetter das vergangene Jungscharjahr mit den Kindern und ihren Eltern bei einer Grillfeier ausklingen. Während Kinder und Eltern bei einer Rätselrallye durch Haus und Kirche liefen, grillten Hans und Rosemarie Hartig die Würstchen und das Gemüse für uns. Gemütlich saßen wir beisammen und blickten auf ein Jahr voller Spaß und spannender Erlebnisse zurück.

In der ersten Ferienwoche werden die Jungscharkinder spannende Ausflüge unternehmen. Am 10. Juli fahren wir mit der S-Bahn nach Kremsmünster und besichtigen dort das Stift mit einer kindgerechten Führung. Am 11. Juli toben wir uns im Motorik-Park in Ansfelden aus und testen unsere Geschicklichkeit. An beiden Tagen werden wir anschließend ein gemeinsames Picknick genießen und eine erholsame Zeit im Schatten, wo wir miteinander quatschen, spielen und lachen werden.

Stefanie und Carla möchten sich auf diesem Weg bei allen Kindern und Eltern für das tolle gemeinsame Jahr bedanken und freuen sich schon darauf, im September wieder mit neuem Schwung und mit vertrauten und neuen Gesichtern in ein neues, spannendes Jungschar-Jahr zu starten!

Carla Thuile

Kinder sind am Sonntag mit dabei!

Daniela und Gabi freuen sich auf regen Besuch von Kindern im Kindergottesdienst (siehe Gottesdienstplan mit Anmerkung KIGO).

Jeden zweiten Sonntag wird nicht nur in unserer Kirche Gottesdienst gefeiert, sondern auch im Jugendraum. Dort treffen sich die Kinder zum Kindergottesdienst, um gemeinsam zu singen, zu beten, Geschichten aus der Bibel zu hören und sich kreativ mit den Themen auseinanderzusetzen.

Während der letzten Wochen beschäftigten sich die Kinder mit einem der großen Helden des Alten Testaments, nämlich mit Josef. Die verschiedenen Begebenheiten aus seinem Leben machten die Mitarbeiterinnen auf ganz unterschiedliche Weise erlebbar: Einmal mit Playmobil-Figuren nachgespielt, ein anderes Mal in ein spannendes Rätsel verpackt oder als interaktives Lege-Bild. So wird den Kindern nie langweilig!

Am Muttertag bastelten die Kinder etwas Besonderes für ihre Mütter oder Großmütter: Sie verzierten einen Bilderrahmen mit bunten Steinen und Glitzer. Nach dem Gottesdienst verteilten die Kinder an die Frauen bunte Blumentopf-Dekorationen, die sie in der Jungschar gebastelt hatten. Am Vatertag gab es eine kleine Überraschung für die Männer: Die Kinder überreichten ihnen Kräutersalz, das die Jugendlichen aus selbstgehackten Kräutern hergestellt hatten.

Darüber hinaus erprobten wir in den letzten Monaten eine Möglichkeit, die Kinder am Sonntag in das Gottesdienst-Leben miteinzubeziehen. Bei einigen Familien- und Festgottesdiensten boten wir ein Kinderprogramm an. Die Kinder verbrachten den Großteil der Zeit mit ihren Familien im Gottesdienst und erlebten so eine generationenübergreifende Gemeinschaft. Während der Predigt jedoch sorgten wir für ein bisschen Auflockerung und wir bastelten mit den Kindern hinten in der Kirche oder im Freien. Dabei entstanden bunte Bibeleinbände, Schlüsselanhänger, ein Modell zu einer Bibelgeschichte, Papiertauben und einiges mehr.

Carla Thuile

Zu Pfingsten bastelten die Kinder Friedenstauben während der Predigt, die sie dann anschließend über den Altar „fliegen“ ließen.

Abschied von Thomas Carlsson

Im Gottesdienst am 30. Juni verabschiedeten wir uns von unserem Jugendreferenten Thomas Carlsson.

Thomas war ca. 4 Jahre in unserer Gemeinde aktiv und brachte sich in dieser Zeit in vielen Bereichen ein.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in der Konfirmanden-, Jugend- und junge Erwachsenen-Arbeit. Die Heranführung der Jungschar zur Gemeinde lag ebenso in seinem Verantwortungsbereich.

Darüber hinaus arbeitete Thomas in vielen weiteren Bereichen mit, wie vor allem in der Gestaltung von Bibelstunden und Gottesdiensten.

Sein besonderes Talent, die musikalische Begabung brachte er wiederholt mit seiner Jugendband, im Musikteam aber auch an der Orgel zum Ausdruck.

Eine wesentliche Stütze war Thomas auch bei Einstudierung und Aufführung des Luther-Oratoriums im Jubiläumsjahr 2017.

Im September des vergangenen Jahres heiratete Thomas seine Sabine und nun erwarten sie ihr erstes Kind.

Beruflich wird sich Thomas in Zukunft in der Gemeinde- und Jugendarbeit in der evangelischen Pfarrgemeinde in Melk einbringen.

Hans Böhm

Wir wollen uns herzlich für seinen Einsatz bedanken und wünschen der jungen Familie auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude.

Getauft wurden:

Vanessa **EBNER**
David Elias **PICHLER**
Lara **GRESSENBAUER**
Valentin **DÄMON-PFLAUM**

Konfirmiert wurden:

Tobias **DICKINGER**
Christoph **GRUM**
Mia **MOSER**
Christopher **REITER**

Beerdigt wurden:

Krimhild **LINDERT**
Michael **KONNERTH**

Herzliche Einladung

Unsere Kreise sind offen auch für neu Interessierte! Wir freuen uns auf Sie!

Jungschar „OPEN DOOR KIDSTREFF“:
für Kinder zwischen 6 - 12 Jahren
Mittwoch, 16 – 17:30 Uhr

Jugendtreff „OPEN DOORS“
Freitag, 19:00 Uhr
Tel.: 0699 18 87 74 82

Hauskreis junger Erwachsener
Mittwoch, ab 19:30 Uhr

Frauenkreis
Dienstag, 18 - 20 Uhr;
nach Vereinbarung

Frauengesprächskreis
Donnerstag, 19 – 21 Uhr; 14-tägig;
nach Vereinbarung

Chorprobe
Dienstag, 20 – 22 Uhr; 14-tägig
gemäß Probeplan

OASE - Bibelfrühstück
Samstag, 9 – 10 Uhr; außer in den Ferien

Seniorenkreis
Donnerstag, 14 – 16:00 Uhr
05.09 / 03.10. / 07.11 / 05.12.2019

„Gemeinsam sind wir stark“ – Schulanfangsgottesdienst
Sonntag, 08.09.2019, 10 Uhr

Konfirmanden-Unterricht
Freitag, 17 – 18:30 Uhr ab 13.09.2019

Erntedankfest
Sonntag, 06.10.2019, 10 Uhr

Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 03.11.2019, 10 Uhr

Änderungen vorbehalten!

**Wir sind zurzeit in den Sommerferien.
Ab dem Schulbeginn starten
alle Kreise wieder und wir laden Sie
besonders herzlich dazu ein!**

Wir wünschen einen sonnigen und erholsamen Sommer!

Wir sind für Sie erreichbar und freuen uns auf Sie:

Amtsstunden in der Pfarrkanzlei
Montag, 10-12 Uhr
Dienstag, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr

Kirchenbeitragsstelle:
Dienstag, 10 – 12 Uhr (nur mit Voranmeldung)
Donnerstag, 16 -18 Uhr (Voranmeldung erwünscht)

Tel. **07229 72 5 81**
E-Mail: **ev.pfarramt.traun@aon.at**

Pfarrer Mag. Andrei Pinte
Sprechstunden nach Vereinbarung
Tel. **0699 18877480**
E-Mail: **andreipinte@yahoo.de**

Kurator Mag. Hans Böhm:
In dringenden Fällen erreichbar unter:
Tel. **0650 20 425 27**
E-Mail: **boehm.bho@gmail.com**

Jugendreferentin Carla Thuile
Sprechstunden nach Vereinbarung
Tel. **0699 18877482**
E-Mail: **ev.jugendwart.traun@aon.at**

**Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet unter
www.evang-traun.at**

**Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Traun
IBAN: AT59 2032 0003 0050 2699 Danke für Ihre Spende!**

Impressum: Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun
Verlagsort: Evang. Pfarramt, Dr. Knechtlstraße 31, A-4050 Traun,
☎ 07229/72581 Fax DW 4, **E-Mail**: ev.pfarramt.traun@aon.at
Redaktion: Mag. Irmgard Hofmann, Mag. Andrei Pinte
Offenlegung: Information für Gemeindeglieder; Druck: Friedrich VDV Linz

Österreichische Post AG
Sponsoring Post
GZ 05Z036079S
Verlagspostamt: 4050 Traun
Postgebühr bar bezahlt

GOTTESDIENSTPLAN

vom 04. August 2019 bis 24. November 2019
in der Evangelischen Kirche A.B. Traun

Datum	Uhr	Sonntag oder Feiertag	Predigttext	Besonderes	Prediger
28.07.2019	09:00	**6. Sonntag nach Trinitatis**	1.Petrus 2, 2-10	-	Andrei Pinte
04.08.2019	09:00	**7. Sonntag nach Trinitatis**	Johannes 6, 30-35	**AM**	Andrei Pinte
11.08.2019	09:00	**8. Sonntag nach Trinitatis**	Jesaja 2, 1-5	-	Johann Hartig
18.08.2019	09:00	**9. Sonntag nach Trinitatis**	Philipper 3, 7-14	-	Werner Blüher
25.08.2019	09:00	**10. Sonntag nach Trinitatis**	Markus 12, 28-34	-	Georg Zimmermann
01.09.2019	09:00	**11. Sonntag nach Trinitatis**	Hiob 23, 11-17	-	Richard Gutternigg
08.09.2019	10:00	**SCHULANFANGSGOTTESDIENST - FG**	1. Kor 12, 12-22, 26-27	**AM, MT** Steh-Café	**TEAM** Pinte
15.09.2019	09:00	**13. Sonntag nach Trinitatis**	Markus 3, 31-35	**KiGo** Steh-Café	Andrei Pinte
22.09.2019	09:00	**14. Sonntag nach Trinitatis**	1. Mose 28, 10-19a	Steh-Café	Andrei Pinte
29.09.2019	09:00	**15. So. nach Trinitatis / Michaelistag**	Lukas 10, 17-20	**KiGo** Steh-Café	Georg Zimmermann
06.10.2019	10:00	**ERNTEDANKFEST - FG**	Jesaja 58, 7-12	**AM, MT** **Brunch**	**TEAM** Pinte
13.10.2019	09:00	**17. Sonntag nach Trinitatis**	Josua 2, 1-21	**KiGo** Steh-Café	David Blüher
20.10.2019	09:00	**18. Sonntag nach Trinitatis**	Jakobus 2, 14-26	Steh-Café	Andrei Pinte
27.10.2019	09:00	**19. Sonntag nach Trinitatis**	Johannes 5, 1-6	**KiGo** Steh-Café	Andrei Pinte
01.11.2019	10:00	**Allerheiligen/Totengedenken am Friedhof**	Offenbarung 7, 9-12	-	Andrei Pinte
03.11.2019	10:00	**20. Sonntag nach Trinitatis - FG**	1. Mose 8, 18-22; 9, 12-17	**AM, MT** **Brunch**	**TEAM** Pinte
10.11.2019	09:00	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**	Lukas 6, 27-38	**KiGo** Steh-Café	Richard Gutternigg
17.11.2019	09:00	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**	Hiob 14, 1-6; 13, 15-17	Steh-Café	Andrei Pinte
24.11.2019	09:00	**Letzter So. im Kirchenjahr/ Ewigkeitssonntag**	Römer 2, 1-11	**KiGo** Steh-Café	Andrei Pinte

FG = Familiengottesdienst; **KiGo** = Kindergottesdienst; **AM** = Abendmahl; **KP** = Kinderprogramm
♫ = Chor; **MT** = Musik Team, **TKT** = Trachtenkapelle Traun
Brunch = mit warmer Mahlzeit; **Steh-Café** = Begegnung im Foyer;
Änderungen vorbehalten!